

## Bedienungsanleitung

### ESTA-Getränkekühlschrank

#### Modelle

SL890GL - SL891GL - SL891GLSS - SL1000GL – SL1200GL – SL1950GL - SL 1002G – SL1202G  
HL890GL - HL891GL - HL891GLSS - HL1000GL – HL1200GL – HL1600GL – HL1950GL – H890G





#### **Eureka Technischer Kundendienst**

Sie erreichen den Eureka Technischen Kundendienst

**per Telefon:** +49 (0) 2572-9554-0  
**per Fax:** +49 (0) 2572-7058  
**e-mail:** [service@eureka-emsdetten.de](mailto:service@eureka-emsdetten.de)


Samstags, an Sonn- und Feiertagen, sowie nach Büroschluss bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, Art der Störung, Adresse und Telefonnummer hinterlassen. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.


 Achtung! Dieses Zeichen weist Sie darauf hin, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht bzw. Schäden an der Technik verursacht werden können.

 Hinweis. Dieses Zeichen weist Sie auf wichtige Informationen für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes hin.


### Auspacken und Aufstellen

Möglichst erst am Aufstellungsort auspacken und auf Vollständigkeit des Zubehörs und mögliche Transportschäden prüfen. Transportschäden bitte vom Fahrer auf dem Frachtbrief bestätigen lassen.

 Bei Schäden am Gerät melden Sie sich bitte - vor dem Anschließen - umgehend bei Ihrem Lieferanten.

 Transportieren Sie den Schrank immer aufrecht! Lassen Sie den Schrank einige Stunden stehen, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.

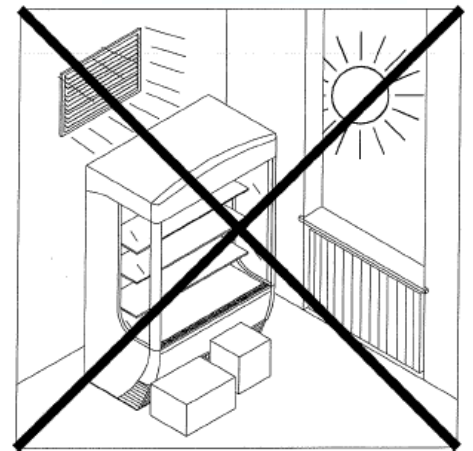
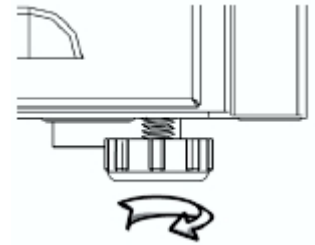
Der Schrank muss auf eine ebene und feste Unterlage gestellt werden. Mittels der verstellbaren Füße richten Sie den Schrank aus.

 Der Schrank sollte nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen aufgestellt werden. Setzen Sie den Schrank auch nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Sorgen Sie für eine gute Luftzirkulation. Hierzu müssen die Belüftungsschlitze in jedem Fall freigehalten werden.

Ein reibungsloser Betrieb wird bei Umgebungstemperaturen von 16 °C und bis 25 °C / 60 % rel. Feuchte (Klimaklasse 3 Gerät), bis 30 °C / 55 % rel. F. (Klimaklasse 4 Gerät) und bis 40 °C / 40 % rel. F. (Klimaklasse 5 Gerät) erzielt.

### Sicherheits- und Warnhinweise

- Für den Betrieb des Gerätes sind die geltenden Vorschriften nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Betriebssicherheitsverordnung zu berücksichtigen.
- Vor Inbetriebnahme des Gerätes lesen Sie bitte sorgfältig diese Gebrauchsanweisung durch. Beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen, um Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden.
- Benutzen Sie das Gerät ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.
- Kinder oder Personen, denen es an Wissen oder Erfahrung im Umgang mit dem Gerät mangelt, oder die in ihren körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten eingeschränkt sind, dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anleitung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzen.
- Im Falle einer Störung trennen Sie das Gerät vom Netz (Netzstecker ziehen oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen).
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, die für den Umgang mit brennbaren Kältemitteln ausgebildet sind. Beauftragen Sie in solchen Fällen einen Kältefachbetrieb.
- Öffnen Sie unter keinen Umständen das Gehäuse selbst. Es besteht Gefahr durch Stromschlag!
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.
- Verhindern Sie eine Beschädigung des Netzkabels durch Quetschen, Knicken oder Scheuern an scharfen Kanten und halten Sie es von heißen Oberflächen fern.
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Überprüfen Sie regelmäßig Netzstecker und Netzkabel auf Beschädigung.
- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen oder feuchten Händen an.
- Bei Benutzung eines Verlängerungskabels muss dieses für die entsprechende Leistung geeignet sein.



- Verlegen Sie das Kabel sowie ein eventuell benötigtes Verlängerungskabel so, dass ein unbeabsichtigtes Ziehen daran bzw. ein darüber Stolpern nicht möglich ist.
- Ziehen Sie vor jeder Reinigung den Netzstecker. Schalten Sie das Gerät vorher aus.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Beim Transport und beim Reinigen des Gerätes darauf achten, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Bei Beschädigungen Zündquellen fernhalten und den Raum gut durchlüften.
- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie Propan, Butan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Benutzen Sie kein Gefahrgut in der Nähe des Kühlschranks. Es besteht Feuergefahr!
- Es dürfen keine Medikamente im Kühlschrank aufbewahrt werden.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen.
- Es dürfen keine schweren Gegenstände auf das Gerät gestellt werden.
- Bringen Sie keine zusätzlichen Öffnungen in das Gehäuse ein. Es dürfen keine Geräte im Kühlschrank installiert werden.
- Verwenden Sie keine Geräte oder andere Maßnahmen, um den Abtauprozess zu beschleunigen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden.
- Beschädigen Sie nicht den Kühlkreislauf.
- Dieser Kühlschrank ist für kommerziellen Gebrauch gedacht und nur für die Aufbewahrung von Getränkeflaschen und -dosen.
- Umgang, Wartung und Entsorgung des Kühlschranks muss entsprechend den lokalen Richtlinien erfolgen.
- Schlüssel nicht in der Nähe des Gerätes sowie in Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben

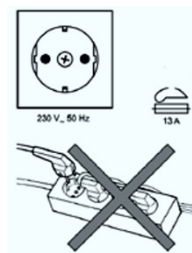
### Inbetriebnahme



**Das Kühlgerät nur mit Stecker mit Erdung verwenden und an ein geerdetes Stromnetz anschließen. Bei Wartung immer erst den Stecker aus der Steckdose ziehen.**



Vergewissern Sie sich, dass das Gerät für Ihr Stromnetz geeignet ist. Überprüfen Sie hierzu bitte die auf dem Typschild angegebenen Anschlusswerte. Ihr Stromanschluss muss geerdet sein und für die angegebene Leistung abgesichert sein. Lassen Sie ihren Stromanschluss von einem konzessionierten Elektriker prüfen.



Verwenden Sie keinesfalls Mehrfach-Steckdosen!

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden und Unfälle ab, die durch Nichtbefolgen der genannten Richtlinien verursacht sind.

Stromanschluss: Der Schrank wird an die Steckdose des Hausnetzes angeschlossen.

Überfüllen Sie den Kühlschrank nicht.

Beim Einbauen sind hinter und über dem Schrank mindestens 5 cm Abstand zu halten. Die Lüftungsschlitze des Bodenpanels dürfen nicht blockiert werden.

Reinigen Sie den Schrank vor Inbetriebnahme. Siehe Abschnitt „Reinigung des Schrankes“.




### FÜR SCHRÄNKE MIT KÜHLMITTEL R600a


- Dieser Schrank enthält ein brennbares Kühlmittel, sorgen Sie deshalb immer für eine gute Belüftung.
- Verwenden Sie für das Abtauen keine mechanischen Werkzeuge, da dies zu Leckagen im Kühlsystem führen kann.
- Keine elektrischen Werkzeuge im Schrank verwenden.
- Jede Reparatur am Schrank muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden. (EN 60335-2-89: 2010)

## Modelle mit mechanischem Thermostaten - Einstellen der Temperatur

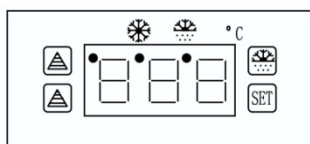
Der Schrank hat einen regelbaren Thermostaten, der auf einer Skala von 1 bis 7 einstellbar ist. Das entspricht ungefähr einem Temperaturbereich von 2 bis 12 °C. Der Thermostat ist werkseitig auf mittlere Position eingestellt. Unter normalen Umgebungsbedingungen stellt sich eine Temperatur zwischen 2°C und 5°C ein. Warten Sie nach dem Einschalten einige Stunden, bis die gewünschte Temperatur im Inneren des Geräts erreicht wurde. Befüllen Sie dann den Schrank. Drehen Sie im Uhrzeigersinn zu höheren Skalenwerten, um tiefere Temperaturen (= „kälter“) zu erhalten.



 Drehen Sie den Thermostaten auf Stellung „0“, schaltet sich die Kühlung aus. Der Schrank ist aber nach wie vor nicht stromlos!

 **Achtung!** Drehen Sie den Thermostat für normalen Gebrauch nicht auf maximale Stellung. Das Gerät kann im Dauerlauf fahren. Eine automatische Abtauung ist dann nicht gewährleistet und es wird sich eine Eisschicht an der Kühlplatte bilden. Der Energieverbrauch geht dann hoch und Sie müssten manuell abtauen.

## Modelle mit elektronischem Regler – Einstellen der Temperatur



Der Schrank hat einen elektronischen Regler, mit dem Sie die Betriebstemperatur einstellen können. Normalerweise ist es nicht erforderlich, die Werkseinstellung zu ändern. Das Display zeigt im Normalzustand die Temperatur im Innern des Schrankes an.

Solltemperatur anzeigen: Drücken Sie die SET Taste. Das Display zeigt die eingestellte Betriebstemperatur an. Die Anzeige blinkt.



Drücken Sie die „Pfeilchen oben“ Taste um die Solltemperatur zu erhöhen.



Drücken Sie die „Pfeilchen unten“ Taste um die Solltemperatur zu senken.

Der Regler speichert die neue Solltemperatur automatisch und kehrt danach automatisch zurück in den Normalzustand.

Warten Sie nach der Erstinbetriebnahme einige Stunden, bis die gewünschte Temperatur im Inneren des Geräts erreicht wurde. Befüllen Sie dann den Schrank.

## Licht

Bei Schränken mit Licht finden Sie den Lichtschalter entweder im Kopfpaneel, unterhalb des Leuchtkastens oder an der Abdeckung des Innenlüfters.

## Auswechseln des Lichts




Bevor Sie die Lichtquelle auswechseln, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose!

Lichtquelle = Leuchtstoffröhre

Die Lampenabdeckung abmontieren und die Lichtröhre durch den entsprechenden Typ ersetzen.

Lichtquelle = LED

Montieren Sie die Lampenverkleidung ab, sofern vorhanden.

 Die LED-Leuchte ist durch eine Leuchte gleichen Typs auszuwechseln. Achten Sie auf die Angaben auf dem Typschild der LED Leuchte. Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten für originale Ersatzteile.

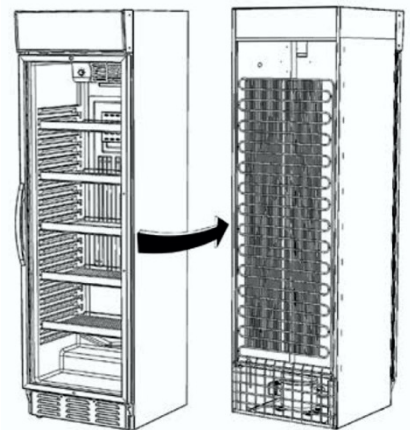
Licht im Leuchtkasten: Seitenabdeckung abmontieren. Logoplatte rausziehen. Leuchten je nach Typ wie oben beschrieben ersetzen.. Logoplatte wieder aufsetzen, Seitenabdeckung wieder montieren.

### Reinigung des Schrankes

Wir empfehlen, den Schrank regelmäßig zu reinigen. Die Außenflächen können mit einem feuchten Tuch mit wenig Spülmittel gereinigt werden. Die Auflagen können zur Reinigung herausgenommen werden. Reinigen Sie auch die Dichtungen.



Der Kühlschrank darf nie mit Wasser abgespült werden. Wasser kann in das Gerät eindringen und die Gefahr eines Stromschlags erhöhen. Bitte keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden, die z.B. Alkohol, Azeton oder andere Lösungsmittel enthalten. Verwenden Sie keine scheuernden und harten Gegenstände. Danach die Flächen mit weichem Tuch trocknen. Wir empfehlen das Verflüssigergitter (schwarzes Gitter auf der Rückseite des Schrankes) alle 2 bis 4 Monate zu entstauben. Sie halten dadurch den Energieverbrauch niedrig und verlängern die Lebensdauer des Schrankes. Verwenden Sie am besten einen Staubsauger mit Bürstenkopf.



### Wartung

Die Lebensdauer des Gerätes kann erheblich verlängert werden, wenn der Kühlschrank regelmäßig von einem Fachmann überprüft wird.

### Betriebsstörung

Die Temperatur im Schrank ist unzulässig hoch, prüfen Sie bitte zuerst:

1. Ist der Netzstecker richtig in die Steckdose eingesetzt?
2. Ist der Thermostat richtig eingestellt?
3. Liegt Spannung im Stromnetz an? Hat der FI Schalter ausgelöst?
4. Ist die Tür richtig geschlossen?
5. Haben Sie ungewöhnliche Umgebungsbedingungen? (Temperatur > 32°C? Luftfeuchte > 55%?). Sorgen Sie ggf. für Abluft und Klimatisierung des Raumes.
6. Sind die Lüftungsschlitze verschmutzt oder verdeckt, so dass die Abwärme nicht wegströmen kann?
7. Hören Sie ungewöhnlich laute Geräusche aus dem Maschinenraum?

Bitte stellen Sie sicher, dass die o. g. Punkte 1. bis 6. als Fehlerursache ausscheiden. Schalten Sie erst dann einen Kältefachmann ein. Bei Reklamationen und Anforderung eines Kundendienstes geben Sie bitte die Typbezeichnung des Geräts und die Seriennummer an. Sie finden die Daten auf dem Typschild, in der Regel im Innenraum auf der linken Seite.

### Entsorgung

Wenn Sie das Gerät endgültig außer Betrieb nehmen, dann entsorgen Sie das Gerät bitte über öffentliche Sammelstellen. Geben Sie das Gerät nicht in den Hausmüll. Achten Sie darauf, dass Sie den Kältekreislauf nicht beschädigen! Machen Sie das Gerät unbrauchbar, Netzstecker ziehen und Netzkabel durchtrennen.



Diese Geräte erfüllen die EU Richtlinien nach

**Low Voltage Directive (LVD) 2014/35/E**

**Electromagnetic Compatibility Directive (EMC) 2014/30/EU**

**Restriction of Hazardous Substances (RoHS) Directive 2011/65/EC**

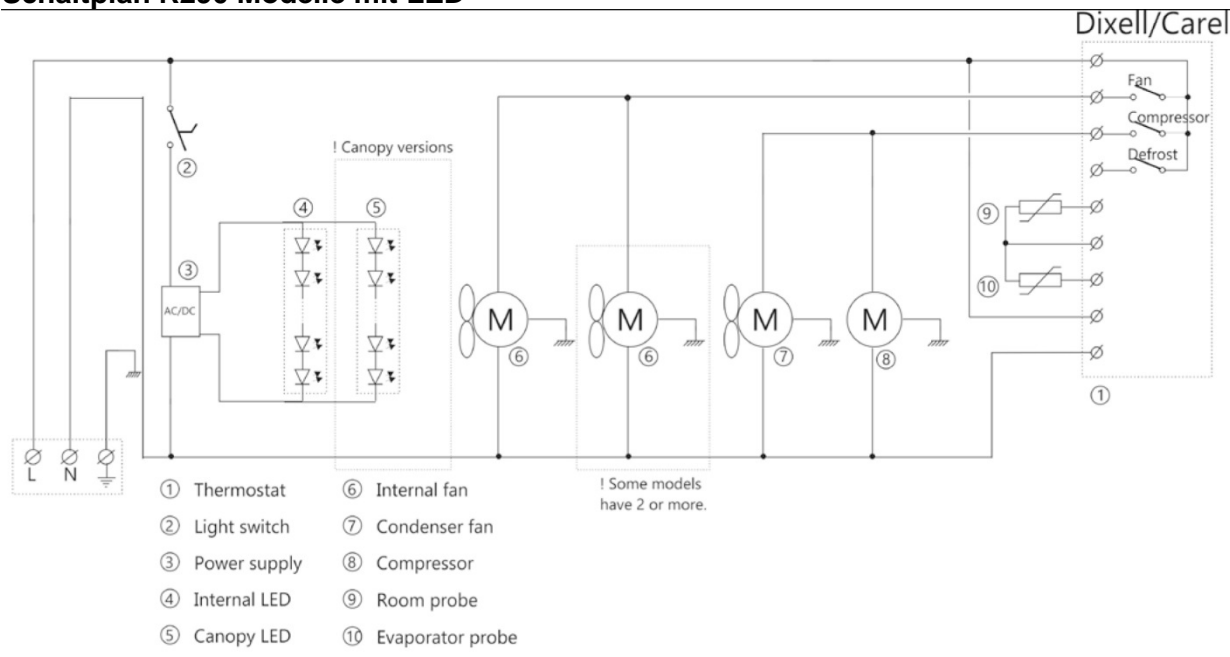
**Ecodesign directive 2009/125 and Regulation 2015/1095**

**Energy label Directive 2010/30/EU and Regulation 2015/1094**

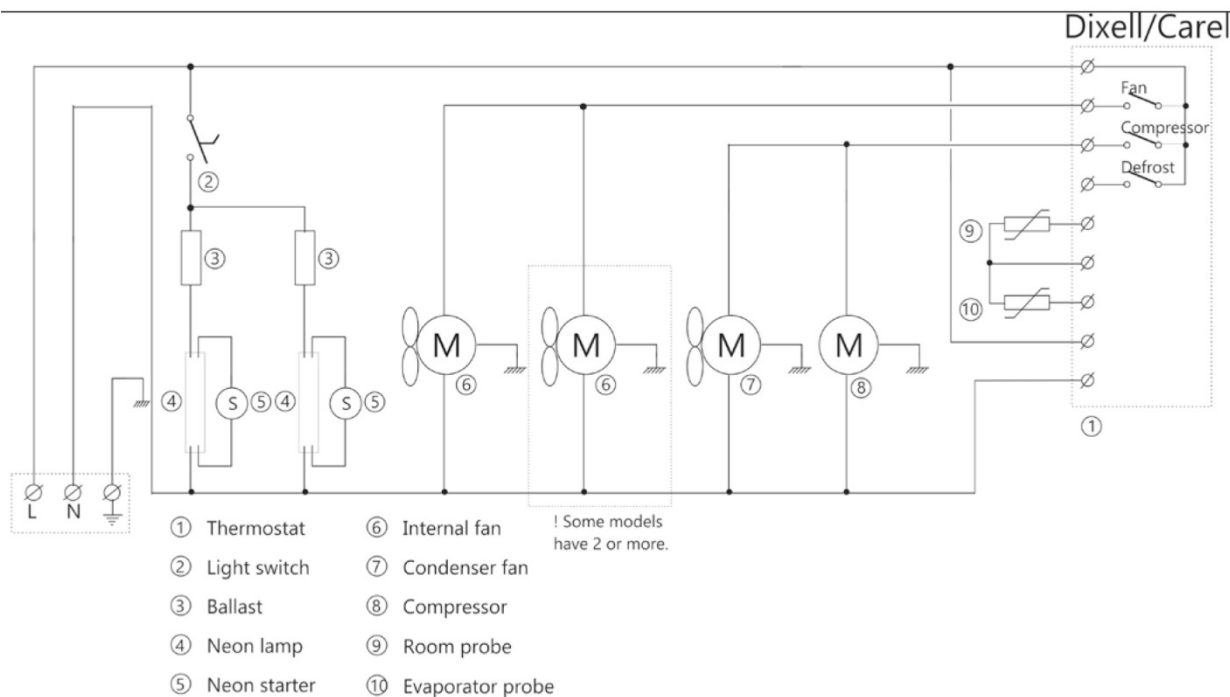
## Technische Daten

Modell	Temperaturbereich (°C)	Netzspannung (V)	Netzfrequenz (Hz)	Nettovolumen (l)	Bruttovolumen (l)	Nettogewicht (kg)	Energieeffizienzklasse	Energieverbrauch pro Jahr (kWh/Jahr)	Energieverbrauch pro Tag (kWh/24h)	Klimaklasse	Kältemittel	Kältemittelmenge (g)	Max. Traglast Auflageroste (kg)
SL890GL	+2 / +10	220 - 240	50	462	707	147	-	986	2,70	4	R290	115	115
SL1000GL	+2 / +10	220 - 240	50	631	780	162	-	2175	5,96	4	R290	120	75
SL1200GL	+2 / +10	220 - 240	50	770	960	174	-	2482	6,80	4	R290	120	85
SL1950GL	+2 / +10	220 - 240	50	710	875	175	-	3905	10,70	4	R290	125	55
SL1002G / R134a	+2 / +10	220 - 240	50	720	800	157	-	3175	8,70	4	R134a	450	75
SL1202G / R134a	+2 / +10	220 - 240	50	882	980	174	-	3650	10,00	4	R134a	460	85
HL890GL	+2 / +10	220 - 240	50	462	707	157	-	931	2,55	4	R290	115	115
HL1000GL	+2 / +10	220 - 240	50	631	780	162	-	2175	5,96	4	R290	120	75
HL1200GL	+2 / +10	220 - 240	50	770	960	174	-	2482	6,80	4	R290	120	85
HL1600GL	+2 / +10	220 - 240	50	1233	1316	220	-	2153	5,90	4	R290	145	35
HL1950GL	+2 / +10	220 - 240	50	710	875	175	-	3905	10,70	4	R290	125	55
HL890G	+2 / +10	220 - 240	50	462	707	157	-	931	2,55	4	R290	115	115

## Schaltplan R290 Modelle mit LED



## Schaltplan Modelle R134a / Leuchtstoffröhren



Kühlstellenregler mit Abtau- und Gebläse-Steuerung

**XR06CX**

1	ALLGEMEINE HINWEISE	1
2	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	1
3	REGELUNG	1
4	ABTAUUNG	1
5	GEBLÄSE	1
6	FRONTBEDIENUNG	1
7	PARAMETER	2
8	DIGITALER EINGANG	2
9	INSTALLATION UND MONTAGE	2
10	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	2
11	PROGRAMMIER – KARTE "HOT-KEY"	2
12	MELDUNGEN	3
13	TECHNISCHE DATEN	3
14	ANSCHLÜSSE	3
15	WERKSVORGABEN	3

**1 ALLGEMEINE HINWEISE**

**1.1 BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN**

- Das Handbuch wurde so gestaltet, dass eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Dixell Srl behält sich das Recht vor, die Zusammensetzung der eigenen Produkte ohne Benachrichtigung des Kunden zu ändern, wobei in jeden Fall die identische und unveränderte Zweckmäßigkeit dieser hantiert wird

**1.2 SICHERHEITSHINWEISE**

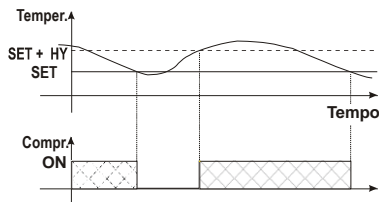
- Vor dem Anschluss des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschliessen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korrekten Anschluss überprüfen. Für Defekte, welche durch Falschanschluss verursacht wurden, übernimmt Dixell keine Verantwortung.
- Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, dass alle Fühler mit genügend grossem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

**2 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG**

Das Tafelbaugerät **XR06CX**, mit dem Frontrass 74x32mm, ist ein Mikroprozessor-gesteuerter Kühlstellenregler für Normal- und Tiefkühltemperaturen. Mit drei Relais-Ausgängen für die Regelung des Verdichters, Abtaungen, welche elektrisch oder Heissgas sein kann und Verdampfer-Gebläse. Es können zu zwei Fühler **NTC** gleichzeitig angeschlossen werden. Für Raumtemperatur und Abtaung. Desweiteren ein konfigurierbarer digitaler Eingang. Via **HOT-KEY** kann das Gerät programmiert werden, bzw. ein Parametersatz auf **HOT-KEY** gesichert werden.

**3 REGELUNG**

**3.1 DER VERDICHTER**



Der Verdichter wird oberhalb des Sollwert SET plus Schalthysterese Hy eingeschaltet und exakt am Sollwert SET wieder abgeschaltet. Ist der Regelfühler defekt, wird der Verdichter zyklisch ein- und ausgeschaltet gemäss der Parameter "Cy" und "Cn".

**4 ABTAUUNG**

Zwei Abtauarten sind einstellbar via Parameter "td":  
**td=EL:** elektrische Abtaung über Heizdraht (Verdichter eingeschaltet)  
**td=in:** Heissgas-Abtaung (Verdichter bleibt eingeschaltet).  
 Via Parameter **di** werden die Abtau-Intervalle vorgegeben. **md** ist die maximale Abtaudauer, wenn via **P2** der zweite Fühler aktiviert wurde (Abtauende-Fühler am Verdampfer). Ansonsten ist die Abtaudauer **md**. Nach der eigentlichen Abtaung wird die Regelung nochmals für die Dauer der Entwässerungszeit „dt“ verzögert.

**5 GEBLÄSE**

Die Regelung der Verdampfer-Gebläse wird mittels Parameter **FC** vorbestimmt:  
**FC = Cn** Gebläse parallel mit dem Verdichter und während der Abtaung AUS.  
**FC = on** Gebläse immer EIN\* und während der Abtaung AUS.  
**FC = oY** Gebläse parallel mit dem Verdichter und EIN\* während der Abtaung.  
**FC = cY** Gebläse immer EIN\* und EIN\* während der Abtaung.  
 \* Wenn die Verdampfer-Temperatur über dem Vorgabewert „FS“ liegt, wird das Gebläse ebenfalls gestoppt. Damit nur ausreichend kühle Luft im Raum verteilt wird.  
 Nach der Abtaung wird das Gebläse nochmals für die Zeit **Fd** verzögert.

**5.1 GEBLÄSE UND DIGITALER EINGANG**

Wenn der digitale Eingang als Türkontakt konfiguriert wurde **iF=do**, ist der Relais-Status für Verdichter und Gebläse gemäss Parameter **dC**:

- dC=no** → unverändert;
- dC=Fn** → Gebläse AUS;
- dC=cP** → Verdichter AUS;
- dC=Fc** → Verdichter und Gebläse AUS.

Bei Parameter **rd=y** sobald die Meldung Türalarm aktiv ist, startet wieder die Regelung.

**6 FRONTBEDIENUNG**



**SET**

Anzeigen oder Ändern des Sollwerts. Parameter anwählen. Vorgabe bestätigen.



Handabtaung starten.



Scrollen in der Parameterliste oder erhöhen von Werten.



Scrollen in der Parameterliste oder senken von Werten.

**TASTENKOMBINATIONEN**

- SET +** (up arrow) → Tastatur verriegeln oder entriegeln.
- SET +** (down arrow) → Programmier Ebene betreten.
- SET +** (up arrow) → Programmier Ebene verlassen.

LED	MODUS	BEDEUTUNG
❄️	EIN	Verdichter-Ausgang aktiv
	BLINKT	Verdichter in Warteschleife (Verdichterschutz aktiv, Par. AC)
❄️	EIN	Abtaung aktiv
	BLINKT	Entwässerungszeit aktiv
🌀	EIN	Gebläse aktiv
	BLINKT	Gebläse-Verzögerungszeit (Warteschleife)
°C	EIN	Gewählte Masseinheit
	BLINKT	Programmierphase aktiv
°F	EIN	Gewählte Masseinheit
	BLINKT	Programmierphase aktiv

**6.1 SOLLWERT EINSEHEN**

- 1x **SET**-Taste, der Sollwert wird sofort angezeigt;
- EXIT: 5s warten oder nochmals 1x **SET**-Taste.

**6.2 SOLLWERT ÄNDERN**

1. **SET**-Taste mind. 3s gedrückt halten. Der Sollwert wird angezeigt, die Masseinheit blinkt;
2. Sollwert ändern und mit 1x **SET**-Taste bestätigen.

**Bemerkung:** Der Sollwert wird auch ohne Bestätigung gespeichert.

**6.3 HANDABTAUUNG STARTEN**

Die Taste ❄️ mind. 2s gedrückt halten.

**6.4 PARAMETER-VORGABE ÄNDERN**

1. Die Tastenkombination **SET+** (down arrow) einige Sekunden gedrückt halten. Die Masseinheit blinkt;
2. Gewünschten Parameter anwählen mit (up arrow) oder (down arrow);
3. 1x Taste **SET**, um die Vorgabe anzuzeigen;
4. Vorgabe ändern mit (up arrow) oder (down arrow);
5. Zum Speichern 1x **SET**, der nächste Parameter wird angezeigt.

**EXIT:** 1x **SET+** (up arrow), während ein Parameter angezeigt wird oder 30s warten.  
**Bem.:** Die neue Vorgabe wird in jedem Fall gespeichert.

**6.5 VERSTECKTE PARAMETER / ALLE PARAMETER**

In der versteckten Parameter-Ebene sind alle Parameter verfügbar. Versteckte Ebene betreten:

- 1) Die Programmier-Ebene betreten, mittels **SET+ (down arrow)** - Tasten gemeinsam für mind. 3s gedrückt halten (Die LED °C blinkt).
- 2) Der erste Parameter wird angezeigt. Jetzt **NOCHMAL** die **SET+ (down arrow)**-Taste mind. 7s gedrückt halten, bis kurz "L2" angezeigt wird und danach der Parameter "Hy". **SIE SIND JETZT IN DER VERSTECKTEN PARAMETER-EBENE!**
- 3) Den gewünschten Parameter auswählen.
- 4) 1x **SET**-Taste zum Anzeigen des Vorgabewerts.
- 5) Ändern mit **AUF/AB**-Taste.
- 6) 1x **SET**-Taste zum Bestätigen und um zum nächsten Parameter zu gelangen.

**EXIT:** 1x **SET+ (up arrow)**, während ein Parameter angezeigt wird oder 30s warten.  
**Bem.:** Die neue Vorgabe wird in jedem Fall gespeichert.

**EINEN PARAMETER IN DER ERSTEN EBENE SICHTBAR MACHEN**

Jeder Parameter der versteckten Ebene kann auch in der ersten Ebene sichtbar gemacht werden. Wenn Sie in der versteckten Ebene sind und dann den gewünschten Parameter anwählen und danach **SET+ (down arrow)** drücken ist der Parameter auch in der ersten Ebene sichtbar. Als Erkennungsmerkmal leuchtet nur auch der Dezimalpunkt gemeinsam mit der Parameter-Kurzbezeichnung. Wenn der Vorgang wiederholt wird, verschwindet wird der Dezimalpunkt, was bedeutet, dass der Parameter auch nicht in der ersten Ebene sichtbar ist.

**6.6 TASTATUR SPERREN**

1. Die  $\Delta$  und  $\nabla$  eine Sekunde gedrückt halten. Solange bis "OF" angezeigt wird.
2. Nun ist die Tastatur blockiert: Der Sollwert kann nur noch angezeigt, aber nicht verändert werden. Auch die kleinste und grösste gespeicherte Temperatur kann noch angezeigt werden.
3. Wenn nun eine Taste länger als 3s gedrückt wird, wird jedes mal kurz "OF" angezeigt.

**6.7 TASTATUR ENTRIEGELN**

Einige Sekunden  $\Delta$  und  $\nabla$  gemeinsam gedrückt halten, bis "On" blinkt. Die Tastatur ist wieder aktiviert.

**7 PARAMETER**

**REGELUNG**

- Hy Schalthysterese** (0,1°C ÷ 25,5°C/ 1°F ÷ 45°F): Zur Regelung des Verdichters (EIN/AUS) die Schalthysterese vorgeben. Diese ist positiv und wird zum Sollwert addiert. Über SET+Hy wird der Verdichter eingeschaltet und am Sollwert abgeschaltet.
- LS Kleinster vorgebbbarer Sollwert:** (- 55°C ÷ SET/-67°F+SET) Kleinster vorgebbbarer Sollwert über die Taste SET für den Anwender. LS ist kein Regelparameter!
- US Höchster vorgebbbarer Sollwert:** (SET ÷ 99°C/ SET+99°F) Wie LS, jedoch für obere Grenze.
- ot Kalibrierung des Raumfühlers Pb1:** (-9.9+9.9°C/ -17°F ÷ 17°F) Beispielsweise bei einer Abweichung von +1 Grad wird die Zahl -1 eingegeben.
- P2 Präsenz 2. Fühler:(n=y) n= nein; Y= ja;**
- oE Kalibrierung des 2. Fühlers:** (-9.9+9.9°C/ -17°F ÷ 17°F)
- od Regelverzögerung nach Inbetriebnahme des Geräts:** (0+99 min) Regelverzögerung nach dem Einschalten des Reglers.
- AC Anti-Pendelschutz für den Verdichter:** (0+50 min) Mindestausschalt-Dauer des Verdichters.
- Cy Einschaltdauer für zyklischen Verdichter-Betrieb bei einem Fühler-Defekt:** (0+99 min) Wenn der Regelfühler defekt ist, kann mit Cn und CF die Verdichter-Regelung fortgesetzt werden. Bei "Cn"=0 bleibt der Verdichter immer AUS. Bemerkung: Bei "Cn"=0 und "CF"=0 bleibt der Verdichter ebenfalls immer AUS.
- Cn Ausschaltdauer für zyklischen Verdichter-Betrieb bei einem Fühler-Defekt:** (0+99 min) siehe Par. Cn, jedoch für Einschaltdauer des Verdichters. Bei "CF"=0 bleibt der Verdichter immer eingeschaltet.

**ANZEIGE**

- CF Masseinheit:(°C+°F) °C =Celsius; °F =Fahrenheit. Achtung:** bei nachträglicher Änderung der Masseinheit müssen alle betreffenden Parameter und Sollwert kontrolliert werden.
- rE Auflösung (bei °C):**(dE ÷ in) **dE**= Dezimalpunkt zwischen -9.9 und 9.9°C; **in**= ganze Zahlen.
- Ld Standard-Anzeige:** P1= Raumfühler; P2= Verdampferfühler, **SP**= Sollwert.
- dy Trägheit der Temperatur-Anzeige** (0 +15min) Wenn sich die Temperatur beispielsweise um 1 Grad erhöht, wird der neue Temperatur-Wert erst nach der Verzögerungszeit dy angezeigt. Damit bleibt die Temperatur-Anzeige konstanter.

**ABTAUUNG**

- td Art der Abtauung:** EL= elektrisch; in= Heissgas (Verdichter AN);
- dE Abtauende-Temperatur am Verdampfer:** (-55+50°C / -67+99°F) wenn Par. **dE=Pb**;
- id Abtau-Intervalle:** (0+99 Std.) zyklische Abtauungen;
- Md Abtau-Dauer:** (0+99 min) bei **Md=0** keine Abtauungen. Bei **P2=y** max. Abtau-Dauer;
- dd Abtau-Verzögerung:** (0+99 min) Nur für Anlagen mit mehreren Reglern, um einen gleichzeitigen Abtaustart zu vermeiden.
- dF Anzeige während der Abtauung:** (rt / it / SP / dF) **rt**= Fühler 1; **it**= Temp. vor Abtauabeginn; **SP**= Sollwert; **dF**= Anzeige dE.
- dt Entwässerungszeit:** (0+99 min) nach einer Abtauung wird die Regelung nochmals verzögert;
- dP Sofortige Abtauung nach Inbetriebnahme:** (y-n) ja; n= nein.

**ABTAUUNG**

- FC Gebläse-Arbeitsweise:** (cn, on, cY, oY) **cn**= parallel mit Verdichter, AUS während Abtauungen; **on**= kontinuierlich, AUS während Abtauungen; **cY**= parallel mit Verdichter, EIN während Abtauungen; **oY**= kontinuierlich, EIN während Abtauungen;
- Fd Gebläse-Verzögerung nach einer Abtauung:** (0+99min) verzögertes Zuschalten des Gebläse nach einer Abtauung. Unter Berücksichtigung des Parameters FC.
- FS Gebläse-Stopp Temperatur** (-55+50°C / -67°F ÷ 99°F) wenn die Verdampfer-Temperatur oberhalb dieser Temperaturgrenze liegt, werden die Gebläse gestoppt.

**ALARME**

- AU Hoch-Temperatur Alarm:** (AL+99°C/99°F) Oberhalb dieser Grenze wird Hoch-Temperatur-Alarm signalisiert. Verzögert um die Zeit Par. Ad.
- AL Tief-Temperatur Alarm:** (-55°C+AU/-55+AU°F) Unterhalb dieser Grenze wird Tief-Temperatur-Alarm signalisiert. Verzögert um die Zeit Par. Ad.
- Ad Temperatur-Alarm Verzögerung:** (0+99 min) Ein Temperatur-Alarm wird erst aktiv, wenn die Temperatur-Alarm-Bedingungen mindestens für die Dauer Ad erfüllt wurden;
- dA Ausschluss von Temperatur-Alarmen nach Inbetriebnahme:** (0+99 min) Nach Inbetriebnahme werden Temperatur-Alarmer für die Dauer dA ignoriert;

**DIGITALER EINGANG**

- iP Polarität:** (oP ÷ cL) **oP**= aktiv bei Kontakt gedrückt; **cL**= aktiv bei Kontakt geöffnet;
- iF Funktion:** (EA/bA/do/dF/Au/Hc) **EA** = beliebiger externer Alarm; Meldung "EA" im Display und die Regelung bleibt unberührt; **bA** = ernsthafter externer Alarm, die Regelung wird gestoppt; **do** = Tür-Alarm; **dF** = eine Abtauung über externen Schalter starten; **AU** = nicht verwenden; **Hc**: Regelwirkung umkehren (heizen – kühlen);
- di Verzögerungszeit dig. Eingang:** (0+99 min) Für Par. **iF=EL, bL** oder **do**;
- dC Regelung während öffneter Tür:** (no/Fn/cP/FC) **no** = Regelung unbeeinflusst; **Fn** = Gebläse AUS; **cP** = Verdichter AUS; **FC** = Verdichter und Gebläse AUS;
- rd Neustart der Regelung, nachdem Tür-Alarm (Verzög. „di“) signalisiert wurde:** **Y** = nachdem Tür-Alarm „dA“ angezeigt wird startet wieder die normale Regelung; **n** = Regelung gemäss Par. dc;

**SONSTIGES**

- d1 Messwert Fühler 1:** (nur Auslesewert) Raumfühler-Messwert
- d2 Messwert Fühler 2:** (nur Auslesewert) Verdampferfühler-Messwert
- Pt Parameter-Code** (nur Auslesewert)
- rL Firmware** (nur Auslesewert)

**8 DIGITALER EINGANG**

Konfiguration des digitalen Eingangs via Parameter iF.

**8.1 TÜR-KONTAKT (IF=DO)**

Sobald die Tür geöffnet wurde, wird gemäss Parameter "oc" geregelt : **no** =  
Regelung wird unverändert fortgesetzt; **Fn** = Gebläse AUS; **CP** = Verdichter AUS; **FC** =  
Verdichter und Gebläse AUS.  
Nach der Verzögerungszeit "di" wird Tür-Alarm signalisiert. Es wird "dA" im Display angezeigt. Der Alarm wird automatisch durch Schliessen der Tür quittiert. Wenn rd = y wird die Regelung wieder fortgesetzt, trotz Tür-Alarm. Die Temperatur-Alarmer sind während eines Tür-Alarms ausgeschlossen.

**8.2 EXTERNE ALARM (IF=EA)**

Nach der Verzögerungszeit "di" wird "EA" angezeigt. Die Regelung bleibt unbeeinflusst. Automatische Quittierung des Alarms, sobald der dig. Eingang deaktiviert wurde.

**8.3 ERNSTHAFTER ALARM (IF=BA)**

Nach der Verzögerungszeit "di" wird "CA" angezeigt. Die Regelung wird gestoppt! Automatische Quittierung des Alarm, sobald der dig. Eingang deaktiviert wurde.

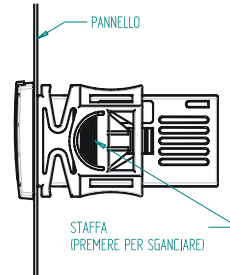
**8.4 HANDABTAUUNG (IF=DF)**

Über einen externen Schalter kann eine sofortige Abtauung eingeleitet werden. Es kann jedoch sein, dass eine Handabtauung in gewissen Situationen nicht möglich ist. Beispielsweise wenn es eine Abtauung kurz zuvor gab. Die maximale Abtaudauer ist die Zeit Par. Md. Danach wird die normale Regelung fortgesetzt.

**8.5 HEIZEN / KÜHLEN (IF=HC)**

Solange der dig. Eingang aktiv ist, wird die Regelwirkung invertiert. D.h. das Verdichter-Relais kann als Heiz-Relais verwendet werden. Die Schalthysterese Hy ist beim Heizen negativ, also SET minus Hy zum Einschalten der Heizung und bei Erreichen des Sollwert Heizen abschalten. Achtung: die Abtau-Funktion und Gebläse-Regelung bleiben auch während der Heiz-Wirkung aktiv. Wenn nur geheizt werden soll und keine Abtauungen gewünscht sind, muss die Abtau-Funktion gestoppt werden - also Par. Md=0.

**9 INSTALLATION UND MONTAGE**



Die Tafelbau-Geräte sind für einen Ausschnitt 71x29 mm vorgesehen und werden mit zwei Befestigungsbügel fixiert. Die Befestigungsbügel von hinten aufschieben und durchschieben bis beide Bügel fest einrasten.

Die Umgebungstemperatur für einen ein-wandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitz muss gesorgt werden.

**10 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**

Schraubklemmen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm<sup>2</sup>. Bevor die Spannungsversorgung angeschlossen wird, überprüfen Sie bitte, ob die Hilfsenergie die für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

**10.1 FÜHLER**

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die **Raum-Fühler** nicht in Luftströmungen zu platzieren, um die korrekte mittlere Raum-Temperatur zu erfassen. Wir empfehlen die neue Generation NTC-Fühler Typ SN7PK150 und SN7PK300, welche komplett Kunststoff-vergossen (wasserdicht) sind.

**11 PROGRAMMIER – KARTE "HOT-KEY"**

**11.1 PARAMETER IN DEN HOT-KEY ÜBERTRAGEN**

Die gewünschten Parameterwerte im Regelgerät vorgeben.

Den HOT-KEY in die vorgesehene Position einstecken. Das Regelgerät muss hierbei eingeschalten sein ! Danach 1x die HOCH-Taste betätigen. Einige Sekunden steht in der Anzeige "uP" (= upload).

Der "Hot Key" kann nach ca. 10 Sekunden entfernt werden.

Am Ende der Datenübertragung sind folgende Meldungen möglich:

"ed" für eine korrekte Datenübertragung.  
"er" für eine gescheiterte Datenübertragung. In diesem Fall bitte nochmals die HOCH-Taste betätigen, um den Vorgang zu wiederholen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, den "Hot Key" einfach entfernen.

**11.2 PARAMETER VOM HOT-KEY IN DAS REGELGERÄT ÜBERTRAGEN**

Das Regelgerät ausschalten oder in stand-by setzen.

Den HOT-KEY in die vorgesehene Position einstecken.

Das Regelgerät wieder einschalten! Der DOWNLOAD startet und es wird "do" angezeigt.

Der "Hot Key" kann nach ca. 10 Sekunden entfernt werden.

Am Ende der Datenübertragung sind folgende Meldungen möglich:

"ed" für eine korrekte Datenübertragung.  
"er" für eine gescheiterte Datenübertragung. In diesem Fall bitte nochmals die HOCH-Taste betätigen, um den Vorgang zu wiederholen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, den "Hot Key" einfach entfernen.



12 MELDUNGEN

Meld.	Ursache	Ausgänge
"P1"	Raumfühler defect	Verdichter gemäss Par. "Cy" und "Cn"
"P2"	Verdampferfühler defect	Abtauungen nach Zeit
"HA"	Hochtemperatur-Alarm	Unverändert
"LA"	Tieftemperatur-Alarm	Unverändert
"EA"	Externer Alarm	Unverändert
"CA"	Ernsthafter ext. Alarm (iF=bA)	Ausgänge deaktiviert
"dA"	Türkontakt	Regelung gemäss "dC"

12.1 QUITTIERUNG DER ALARME

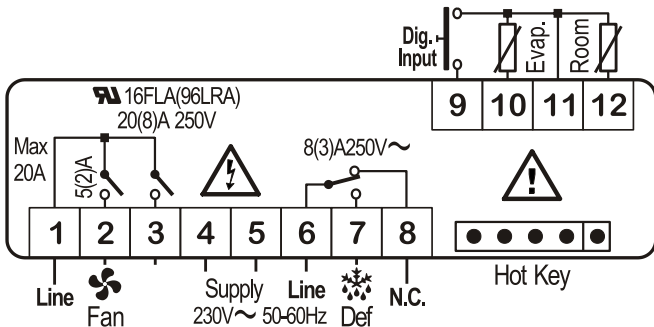
Die Fühler-Alarmer "P1" und "P2" werden erst nach einigen Sekunden, nachdem der Fehler aufgetreten ist, angezeigt. Sobald der Fehler behoben ist, wird die Meldung nach einigen Sekunden automatisch quittiert. Bitte überprüfen Sie, vor einem ev. Austausch des Fühlers, zuerst deren Anschlüsse. Die Temperatur-Alarmer "HA" und "LA" werden automatisch quittiert, sobald die Alarm-Bedingungen nicht mehr bestehen oder wenn eine Abtauung beginnt. Die Alarmer EA und CA bleiben aktiv, Solange der digitale Eingang aktiviert ist.

13 TECHNISCHE DATEN

Gehäuse: ABS selbstverlöschend.  
 Abmessungen: Front 78x37 mm; Tiefe 50 oder 60mm, abh. vom Modell;  
 Montage: Tafelbau-Gerät für Ausschnitt 71x29 mm.  
 Schutzart: IP20  
 Frontschutzart: IP65  
 Anschlüsse: Schraubklemmen für Leiterdurchmesser ≤ 2,5mm<sup>2</sup>  
 Spannungsversorgung: gemäss Modell: 230Vac ±10% 50/60Hz -- 110Vac ±10%, 50/60Hz  
 Leistungsaufnahme: 3,5VA max  
 Anzeige: drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.  
 Fühler-Eingänge: bis 2x NTC-Fühler  
 Digitaler Eingang: potentialfrei  
 Relais-Ausgänge: siehe Anschlusspläne, abhängig vom Modell  
 Verdichter: 20(8) A 250Vac optional 16(6)A 250Vac und optional 8(3)A 250Vac  
 Abtauung: 8(3) A 250Vac  
 Gebläse: 8(3) A 250Vac optional 5(2) A 250Vac  
 Akustischer Alarm: optional  
 Datenspeicherung: nicht flüchtiger Speicher (EEPROM)  
 Aktionsart: 1B; Verschutungsgrad: normal ; Software-Klasse: A.  
 Spannungsspitze nominal: 2500V; Überspannung Kategorie: II  
 Umgebungstemperatur für Betrieb: 0..60 °C; Lager-Temperatur: -25..60 °C.  
 Rel. Feuchte: 20-85% (ohne Kondensierung)  
 Mess-Bereich: NTC-Fühler -40 bis 110 °C  
 Auflösung: 0,1 K oder 1 K oder 1 °F (vorgebar)  
 Genauigkeit bei 25°C: ±01 °C, ±1 Ziffer

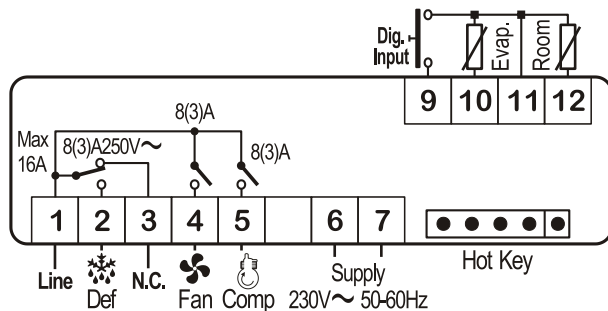
14 ANSCHLÜSSE

14.1 XR06CX – 20+8+5A ODER 16+8+5A– 110VAC ODER 230VAC



BEM.: Verdichter-Relais ist abhängig vom Modell 20(8)A oder 16(6).  
 BEM.: Spannungsversorgung ist abhängig vom Modell 120Vac.

14.2 XR06CX – 8+8+8A– 110VAC ODER 230VAC



BEM.: Spannungsversorgung ist abhängig vom Modell 120Vac.

15 WERKSVORGABEN

PAR	BESCHREIBUNG	VORGABE-BEREICH	AB WERK
<b>REGELUNG</b>			
Hy	Hysterese	0.1 ÷ 25°C/1 ÷ 45°F	2.0°C / 4 °F
LS	Kleinster Sollwert	-55°C ÷ SET / -67°F ÷ SET	-55 °C / -55 °F
US	Grösster Sollwert	SET ÷ 99°C / SET ÷ 99°F	99 °C / 99 °F
ot	Kalibrierung des Raumfühlers	-9.9 ÷ 9.9°C / -17 ÷ 17°F	0.0
P2	Präsenz des 2. Fühlers	n – Y	y
oE	Kalibrierung Verdampfer-Fühler	-9.9 ÷ 9.9°C / -17 ÷ 17°F	0.0
od	Regelverzögerung	0 ÷ 99 min	0
AC	Mindestausschaltdauer	0 ÷ 50 min	1
Cy	Verdichter EIN bei Fühlerdefekt	0 ÷ 99 min	15
Cn	Verdichter AUS bei Fühlerdefekt	0 ÷ 99 min	30
<b>ANZEIGE</b>			
CF	Masseinheit	°C - °F	°C / °F
rE	Auflösung (nur bei °C)	dE – in	dE
Ld	Standard-Anzeige	P1-P2 - SP	P1
dy	Anzeige-Verzögerung	0 ÷ 15 min	0
<b>ABTAUUNG</b>			
td	Art der Abtauung	EL – in	EL
dE	Abtauende-Temperatur	-55 ÷ 50°C / -67 ÷ 99°F	8.0 °C / 46 °F
id	Abtauintervalle	0 ÷ 99 h	6
Md	Max. Abtaudauer	0 ÷ 99 min.	30
dd	Abtauverzögerung	0 ÷ 99 min.	0
dF	Anzeige während Abtauung	rt – it – SP – dE	it
dt	Entwässerungszeit	0 ÷ 99 min	0
dP	Sofortige Abtauung nach Regler EIN	y - n	n
<b>GEBLÄSE</b>			
FC	Gebläse-Funktion	cn – on – cY – oY	on
Fd	Verzögerungszeit nach Abtauung	0 ÷ 99 min	10
FS	Gebläsestopp-Temperatur	-55°C ÷ SET / -67°F ÷ SET	2.0 °C / 36 °F
<b>ALARME</b>			
AU	Hochtemperatur-Alarm	ALL ÷ 99°C / ALL ÷ 99°F	99 °C / 99 °F
AL	Tieftemperatur-Alarm	-55°C ÷ ALU / -67°F ÷ ALU	-55 °C / -55 °F
Ad	Temperaturalarm-Verzögerungszeit	0 ÷ 99 min	15
dA	Alarmverzögerungszeit nach EIN	0 ÷ 99 min	90
<b>DIGITALER EINGANG</b>			
iP	Polarität	cL – oP	cL
iF	Konfiguration	EA – bA – do – dF – Au – Hc	EA
di	Verzögerungszeit	0 ÷ 99 min	5
dC	Regelweise Verdichter / Gebläse	no / Fn / cP / Fc	FC
rd	Regelweise bei geöffneter Tür	n - Y	y
<b>SONSTIGES</b>			
d1	Raumfühler	Nur Anzeige	---
d2	Verdampfer-Fühler	Nur Anzeige	---
Pt	Parameter-Code	Nur Anzeige	---
rL	Firmware	Nur Anzeige	---

Dixell S.r.l. - Z.I. Via dell'Industria, 27 - 32010 Pieve d'Alpago (BL) ITALY  
 Tel. +39.0437.9833 r.a. - Fax +39.0437.989313 - EmersonClimate.com/Dixell - dixell@emerson.com

E-mail: info@dixell.de - http://www.dixell.de



seit 1967  
Wärmerückgewinnung und Kühlechnik GmbH & Co. KG  
Nickelweg 5 - D-48282 Emsdetten  
Telefon +49(0)2572-95540 - Telefax +49(0)2572-7058  
e-mail: eureka@deltacity.net  
Internet: www.eureka-emsdetten.de

## Esta Getränkekühlschrank mit Carel Regler

Nachfolgend beschreiben wir Ihnen, wie Sie die Solltemperatur des Gerätes einstellen können. Für den Fall, das der elektronische Regler verriegelt ist, befolgen Sie bitte die Einstellvariante II weiter unten.

### Thermostat Carel



I Eingestellte Soll Temperatur anzeigen lassen:



SET Taste kurz gedrückt halten, die Anzeige zeigt „St“ (= Solltemperatur) an, danach blinkt die Anzeige und zeigt die eingestellte Solltemperatur an. Dann loslassen. Nochmals SET drücken und Sie kommen zurück zur normalen Anzeige. Falls Sie zu lange gedrückt halten, dann kommen Sie in die Programmier Ebene. SET drücken und Sie gelangen zurück zur normalen Anzeige. Oder einfach für 30 Sekunden warten. Die Anzeige kehrt selbstständig zurück.

Neue Soll Temperatur einstellen:



SET Taste kurz drücken wie oben beschrieben bis die Anzeige blinkt und die eingestellte Solltemperatur anzeigt.



Hiermit erhöhen Sie die Soll Temperatur



Hiermit gelangen Sie zu niedrigeren Temperaturwerten



SET Taste kurz drücken um den neu eingestellten Wert zu speichern. Die Anzeige blinkt kurz und kehrt dann zur normalen Temperaturanzeige zurück

Fehlermeldungen

EO EO blinkt, dann ist der Temperatursensor defekt. Der Schrank versucht die Temperatur zu halten, bis das der Sensor repariert ist

HI HI blinkt: die Temperatur ist zu hoch

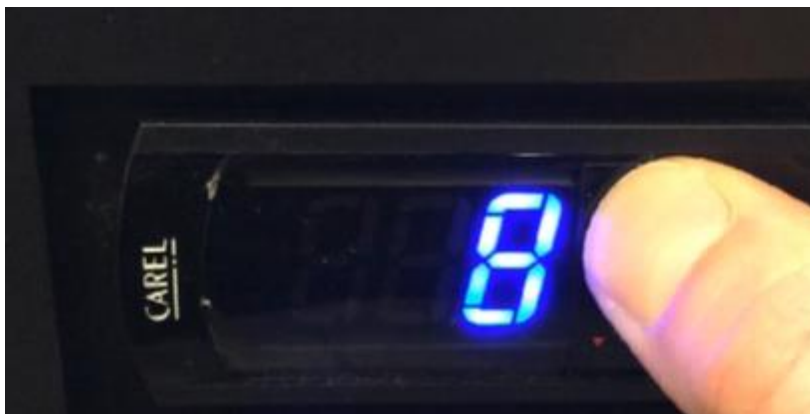
LO LO blinkt. Die Temperatur ist zu niedrig



seit 1967  
Wärmerückgewinnung und Kühlechnik GmbH & Co. KG  
Nickelweg 5 - D-48282 Emsdetten  
Telefon +49(0)2572-95540 - Telefax +49(0)2572-7058  
e-mail: eureka@deltacity.net  
Internet: www.eureka-emsdetten.de

## II

**Der Regler ist verriegelt so entriegeln Sie den Regler und stellen die Soll Temperatur ein**



SET Taste gedrückt halten, bis...



„0“ erscheint. Dann Pfeiltaste drücken bis „22“ erscheint. SET einmal drücken.





seit 1967  
Wärmerückgewinnung und Kühlttechnik GmbH & Co. KG  
Nickelweg 5 - D-48282 Emsdetten  
Telefon +49(0)2572-95540 - Telefax +49(0)2572-7058  
e-mail: eureka@deltacity.net  
Internet: www.eureka-emsdetten.de

Es erscheint „P5“.Pfeil Taste so oft drücken bis....



.... „St“ erscheint.



SET einmal drücken. Es erscheint die aktuell eingestellte Soll Temperatur. Z. B: „10.0“



Pfeil Tasten drücken, um den neuen Wert einzustellen.



seit 1967  
Wärmerückgewinnung und Kältetechnik GmbH & Co. KG  
Nickelweg 5 - D-48282 Emsdetten  
Telefon +49(0)2572-95540 - Telefax +49(0)2572-7058  
e-mail: eureka@deltacity.net  
Internet: www.eureka-emsdetten.de



SET Taste einmal drücken, um den neu eingestellten Wert zu speichern

Jetzt halten Sie die SET Taste solange gedrückt, bis die Anzeige wieder den normalen Betriebszustand anzeigt.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie unseren Kundenservice an: Tel. 02572-9554-21

Ihr Eureka-Team